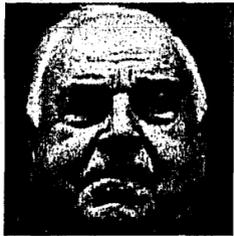


VOLKS BLATT | **SPLITTER**

**Geschichtsfälscher**

BERLIN – Der deutsche Altbundeskanzler Helmut Kohl sieht seine Memoiren auch als Kontrapunkt gegen «Geschichtsfälscher». Bei der Lektüre anderer Lebenserinnerungen fragte er sich manchmal: «Hab ich damals überhaupt gelebt?», sagte er am Donnerstag in Berlin bei der Vorstellung seines ersten Bandes. Kohl, der zu Regierungszeiten die Frage stets verneint hatte, ob er Memoiren schreiben wolle, nannte die Aktivitäten von «Geschichtsfälschern auf breiter Front» als einen der Gründe seines Sinneswandels. Der erste Band umfasst die Zeit von seinem Geburtsjahr 1930 bis 1982, als er Helmut Schmidt (SPD) als Bundeskanzler ablöste. Entscheidende Erfahrungen darin sind die unmittelbare Nachkriegszeit, aber auch die Krise der Unionsparteien mit der drohenden bundesweiten Ausdehnung beider Parteien in der zweiten Hälfte der 70er-Jahre und am Ende der Berichtsperiode der Streit um die Nachrüstung. Ein anderer Ausgang beider Krisen hätte nach Ansicht Kohls Deutschland gravierend verändert.



**Elton John dementiert Berichte über Heiratspläne**

NEW YORK – Elton John hat Berichte über eine bevorstehende Hochzeit mit seinem Lebensgefährten David Furnish zurückgewiesen. «David und ich sind für die Homo-Ehe, aber wir haben nicht vor, zu heiraten», erklärte der exzentrische Popsänger am Mittwoch in New York. John und Furnish sind seit vielen Jahren ein Paar.

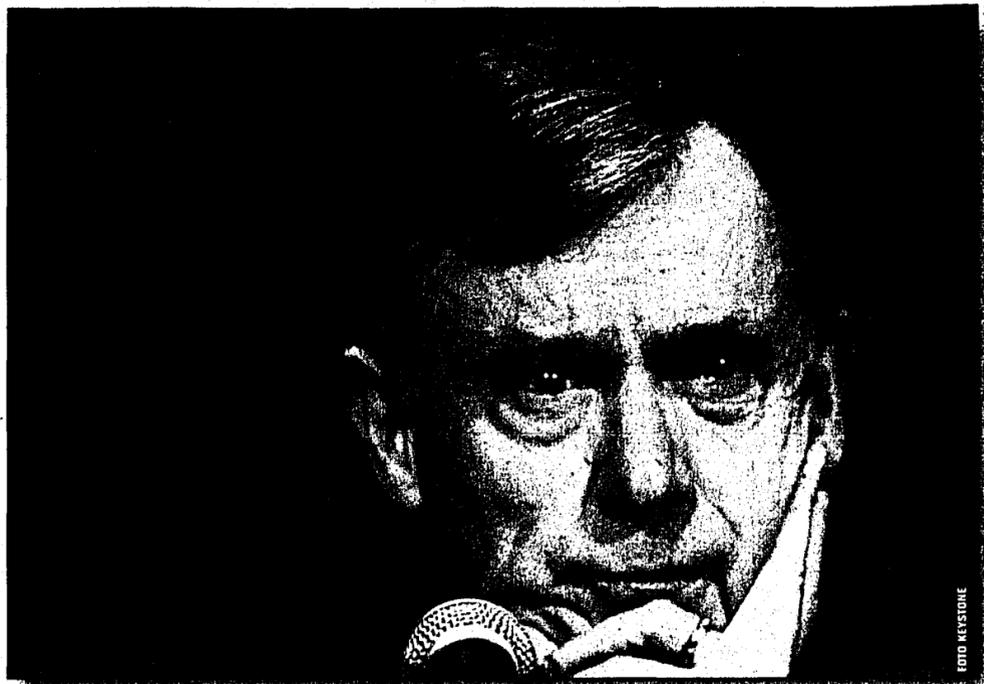
**Sorgerechtsstreit beigelegt**

LOS ANGELES – Schauspieler Alec Baldwin und seine Exfrau Kim Basinger haben den Sorgerechtsstreit um ihre achtjährige Tochter Ireland beigelegt. Das erklärte Baldwins Anwalt Dennis Wasser, ohne jedoch Einzelheiten zu nennen. Der in New York lebende Baldwin hatte vor Gericht einen «gleichberechtigten Anteil» an der Erziehung der Tochter gefordert, die mit der Mutter in Kalifornien wohnt. Das Gericht habe im Sinne Baldwins entschieden, berichtete die Fernsehshow «Celebrity Justice». Das ehemalige Paar war in der vergangenen Woche gemeinsam vor Gericht erschienen, der Richter untersagte den Medien jedoch eine Berichterstattung. Baldwin und Basinger hatten im August 1993 geheiratet. Basinger reichte 2001 die Scheidung ein. Sie hatte vor Gericht verlangt, Ireland müsse weiterhin bei ihr leben.

**Zwei Kandidaten**

Deutschland wählt Nachfolger von Bundespräsident Rau

BERLIN – Nach tagelangem Tauziehen um einen bürgerlichen Kandidaten für das Amt des deutschen Bundespräsidenten haben Union und FDP am Donnerstag IWF-Direktor Horst Köhler nominiert. SPD und Grüne konterten mit der Universitäts-Präsidentin Gesine Schwan.



Mit Horst Köhler (Bild) wollen CDU, CSU und FDP nach eigenen Angaben ein Zeichen für weitere Reformen in der Bundesrepublik Deutschland setzen.

Die Spitzen von CDU, CSU und FDP hatten sich in turbulenten Nachtsitzungen auf den Chef des Internationalen Währungsfonds (IWF) geeinigt. In einer gemeinsamen Pressekonferenz gaben die drei Parteichefs diese Entscheidung am Donnerstag offiziell bekannt. Zugleich wiesen sie Kritik am Verlauf der Kandidaten-Suche zurück. Man habe einen bei CDU, CSU und FDP durchsetzbaren Kandidaten finden müssen, sagten die Parteivorsitzenden Angela Merkel, Edmund Stoiber und Guido Westerwelle vor der Presse in Berlin. Merkel und Stoiber äusserten ihr Bedauern, dass der ursprüngliche Unions-Kandidat Wolfgang Schäuble nicht durchsetzbar gewesen sei. Eine gemeinsame Entscheidung mit der FDP sei aber wichtig gewesen. FDP-Chef Westerwelle hatte gegen Schäuble ein Veto eingelegt. Kurz vor der Pressekonferenz von Union und FDP hatte der deutsche SPD-Bundeskanzler Gerhard

Schröder überraschend die Universitäts-Präsidentin Gesine Schwan als Kandidatin des rot-grünen Lagers benannt. Die 60-Jährige leitet die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Der oder die Nachfolgerin von Bundespräsident Johannes Rau wird traditionsgemäss am 23. Mai gewählt. In der

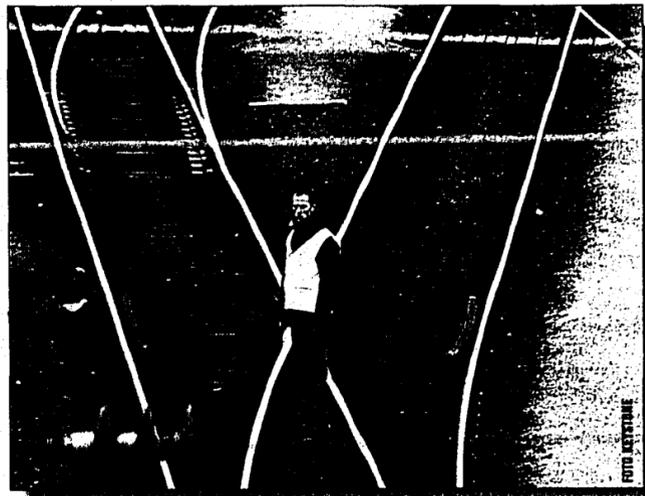
Bundesversammlung haben weder Union noch Rot-Grün eine eigene Mehrheit. Nach der FDP-Zustimmung zu Köhler ist der Kandidat des bürgerlichen Lagers allerdings unbestrittener Favorit. Mit Köhler wollen CDU, CSU und FDP nach eigenen Angaben ein Zeichen für weitere Reformen in

Deutschland setzen. Merkel sagte, er verkörpere im Zeitalter der Globalisierung das, was Deutschland brauche. Schröder sagte vor der Presse, Schwan habe sich besonders für die deutsch-polnischen Beziehungen eingesetzt und sei eine glaubwürdige Gesellschaftspolitikerin.

**Franzosen prüfen ganzes Streckennetz**

Der angedrohte Bombenterror gegen Bahnreisende hält Frankreich in Atem

PARIS – In einer beispiellosen Aktion mobilisierte die Bahngesellschaft SNCF am Donnerstag über 10 000 Mitarbeiter, um die 32 500 Kilometer lange Strecke nach Sprengkörpern abzusuchen.



Die SNCF-Beschäftigten schritten landesweit die Gleise ab.

Die SNCF-Beschäftigten schritten landesweit die Gleise ab und sollten verdächtige Beobachtungen melden. Bereits am 21. Februar war nach Anweisungen der Gruppe ein Sprengsatz entdeckt worden. Experten zufolge hätte er die Schienen auf einer Eisenbahnbrücke zerrissen. Die Entschärfung war geheimgehalten worden. Über mögliche neue Ergebnisse der gross angelegten Suche wurde nichts bekannt.

Justizminister Dominique Perben sagte, bei der Erpressung handle es sich seiner Ansicht eher um «Lumpen» als um «Terroristen». Die französischen Behörden hatten am Mittwoch bekannt gegeben, dass die bisher unbekannt «Groupe AZF», mit der Zündung von neun weiteren Zeitbomben drohte, sollte die Regierung nicht vier Millionen Dollar und eine Million Euro bezahlen. Die Bomben sollen angeblich unter dem Schotter von Bahnstrecken versteckt sein.

Bahn-Chef Louis Gallois hatte die Bahnreisenden beruhigt: «Wenn wir das Gefühl hätten, die Sicherheit der Reisenden wäre nicht garantiert, würden wir keine Züge mehr rollen lassen.»

**EU-Verfassung**

Prodi und Schröder wollen Beschluss

BERLIN – EU-Kommissionspräsident Romano Prodi und der deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder wollen noch unter irischer Ratspräsidentschaft den Beschluss der europäischen Verfassung erreichen. Dublins EU-Vorsitz endet am 30. Juni.

ten Jahreshälfte zum Abschluss des Verfassungsprozesses zu kommen. Bei dem Treffen kamen nach Angaben beider Politiker alle wichtigen Fragen der Europapolitik zur Sprache.

«Es gibt Chancen dafür, aber auch noch Widerstände», sagte Schröder nach einem Gespräch mit Prodi am Donnerstag im Berliner Kanzleramt. Sein Optimismus gründe sich auf die «erstklassige Arbeit» der irischen Präsidentschaft. Auch Prodi unterstrich seine Unterstützung für die Bemühungen der Regierung in Dublin, noch in der ers-

Prodi begrüsst es, dass Berlin einschlägige EU-Richtlinien künftig zügiger umsetzen wolle. Zum bevorstehenden EU-Gipfel Ende dieses Monats sagte Prodi, von dem Treffen in Brüssel müsse eine starke Botschaft für wirtschaftliches Wachstum ausgehen. Positiv äusserte sich Prodi zu dem deutsch-britisch-französischen Vorschlag für die Schaffung eines «Wirtschafts-Superkommissars» oder Vizepräsidenten in der neuen Brüsseler Kommission.

**++++ Zu guter Letzt...++++**

RANKWEIL – Ein Sexspielzeug hat in Voralberg auf dem Parkplatz neben der Autobahn A14 auf Höhe Rankweil, Bombenalarm ausgelöst. Der Vibrator gab bedrohliche Geräusche von sich. Ein obdachloser Mann fand in einem Abfalleimer ein zugeschnürtes Paket das tickende und vibrierende Geräusche von sich gab. Der Mann schlug Alarm. Ein Bombenexperte des Landes öffnete das Paket. Dieser staunte nicht schlecht, als anstatt dem vermuteten Sprengsatz mehrere Pomofilme, Zeitschriften und ein grosser Vibrator zum Vorschein kamen. Der Vibrator hatte sich von selbst eingeschaltet und war für die bedrohlichen Geräusche verantwortlich.



ANZEIGE

erfolg

Call Center Outbond

- › Vereinbarung von Terminen
- › Telefonische Nachfassaktionen
- › Direktverkauf von Produkten und Dienstleistungen
- › Kundenumfragen
- › Marktforschung
- › Planung und Realisierung ihrer Dialogmarketing Kampagnen

**boss**  
Marketing Center  
Schwanenstrasse 31  
8-900 Wetzlar  
Tel: +41 79 250 56 66

www.bossmarketing.li  
info@bossmarketing.li